

Medi-Test Combi 5S

Teststreifen zum Schnellnachweis von Blut, Protein, Keton, Glucose und pH-Wert in Urin

Anwendung

Suchtest zur Früherkennung und Überwachung der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Stoffwechselanomalien, sowie Erkrankungen im Bereich der Nieren und Harnwege.

Anwendung nur durch Fachpersonal.

Gebrauchsanleitung

Teststreifen ca. 1 Sekunde in frischen Ham eintauchen. Seitliche Kante am Gefäßrand abstreifen, um überschüssigen Ham zu entfernen. Reaktionsfarbe nach 30 - 60 Sekunden mit der Farbskala vergleichen. Farbveränderungen, die nach mehr als 2 Minuten auftreten, sind ohne Bedeutung. Der Ham sollte bis zur Untersuchung nicht länger als 2 Stunden gestanden haben.

Prinzip

Blut: Der Nachweis beruht auf der pseudoperoxidatischen Aktivität des Hämoglobins bzw. Myoglobins, die die Oxidation eines Farbindikators durch ein organisches Hydroperoxid zu einem blaugrünen Farbstoff katalysieren.

Protein: Der Test basiert auf dem Prinzip des „Eiweißfehlers“ von Indikatoren, d.h. bei einem konstant gepufferten pH-Wert erfolgt der Farbumschlag in Gegenwart von Albumin von gelb nach grünblau. Andere Proteine reagieren mit geringerer Empfindlichkeit.

Keton: Der Test beruht auf dem Prinzip der Legal’schen Probe. Acetessigsäure und Aceton reagieren mit Nitroprussidnatrium in alkalischem Medium zu einem violetten Farbkomplex.

Glucose: Der Nachweis basiert auf der Glucoseoxidase-Peroxidase-Chromogen-Reaktion. Außer Glucose ist kein Harninhaltsstoff bekannt, der eine positive Reaktion liefert.

pH: Das Testpapier enthält einen Mischindikator, der im pH-Bereich von 5 bis 9 deutlich unterscheidbare Reaktionsfarben (von orange über grün nach türkis) zeigt.

Bewertung – Fehlerquellen

Blut: Der Test erfasst Werte ab 5 bis 10 Erythrozyten/µl Ham, die einer Konzentration von ca. 0.015 mg Hämoglobin bzw. Myoglobin/dl Ham entsprechen. Intakte Erythrozyten werden durch punktförmige Verfärbungen des Testfeldes angezeigt. Die Farbvergleichsfelder entsprechen:

0 (negativ), ca. 5-10, ca. 50, ca. 250 Ery/µl bzw. einer Hämoglobinmenge aus ca. 10, ca. 50, ca. 250 Ery/µl

Zu niedrige bis falsch negative Resultate ergeben sich durch größere Mengen Ascorbinsäure, die nach Vitamin-C-Gaben (z.B. Vitamin-tabletten, Antibiotica-Präparate) sowie nach Fruchtsaftgenuss vermehrt im Ham auftreten. Hemmwirkung zeigt weiterhin Gentisinsäure. Falsch positive Reaktionen können durch Reste peroxidhaltiger oder anderer Reinigungsmittel hervorgerufen werden.

Protein: Der Test erfasst Werte ab 10 mg Protein/dl Ham. Die Farbfelder sind folgenden Albuminkonzentrationen zugeordnet:

negativ, 30, 100 und 500 mg/dl bzw. negativ, 0,3, 1.0 und 5.0 g/l

Falsch positive Befunde können bei stark alkalischem Ham (pH > 9), nach Infusionen mit Polyvinylpyrrolidon (Blutersatzmittel), bei der Behandlung mit chininhaltigen Präparaten und durch Reste von Desinfektionsmitteln im Uringefäß auftreten. Farbstoffe aus Arzneimitteln (z.B. Methylenblau) oder der Farbstoff der roten Rüben können die Proteinfärbung überdecken.

Keton: Acetessigsäure reagiert mit dem Testfeld empfindlicher als Aceton. Werte ab 10 mg/dl Acetessigsäure bzw. 50 mg/dl Aceton werden angezeigt. Die Farbfelder sind folgenden Acetessigsäurekonzentrationen zugeordnet:

0(negativ), 25(+), 100(++) und 300(+++) mg/dl bzw. 0(negativ), 2,5(+), 10(++) und 30(+++) mmol/l

Phenylketone stören in höherer Konzentration, ergeben aber eine abweichende Färbung. β-Hydroxybuttersäure wird nicht erfasst. Phthalein-verbindungen erzeugen auf dem Testfeld rötliche Farbtöne.

Glucose: Pathologische Glucosekonzentrationen werden durch einen Umschlag von grün nach blaugrün angezeigt. Gelbe bis schwach grüne Testfelder sind als negativ (bzw. normal) zu bewerten. Die Farbfelder entsprechen folgenden Glucosekonzentrationen:

neg. (gelb), neg. bzw. normal (gelbgrün), 50, 150, 500 und ≥ 1000 mg/dl bzw.

neg. (gelb), neg. bzw. normal (gelbgrün), 2,8, 8,3, 27,8 und ≥ 55,5 mmol/l.

Zu niedrige bis falsch negative Resultate ergeben sich durch größere Mengen Ascorbinsäure, die nach Vitamin-C-Gaben (z.B. Vitamin-tabletten, Antibiotica-Präparate) sowie nach Fruchtsaftgenuss vermehrt im Ham auftreten. Hemmwirkung zeigt weiterhin Gentisinsäure. Falsch positive Reaktionen können durch Reste peroxidhaltiger oder anderer Reinigungsmittel hervorgerufen werden.

pH: Bei Gesunden liegt der pH-Wert des frischen Hams meist zwischen pH 5 und 6. Die Farbskala erlaubt eine deutliche Differenzierung des pH-Wertes zwischen pH 5 und pH 9.

Reagierende Substanzen

(Mindestmenge bzw. -aktivität/cm² bei Ablauf der Haltbarkeit)

Blut:	Keton:	pH:			
Tetramethylbenzidin	59 µg	Nitroprussid-Natrium	116 µg	Methylrot	2,8 µg
Cumolhydroperoxid	253 µg	Glucose:		Bromthymolblau	10 µg
Protein:		Glucoseoxidase	3,2 U		
Tetrabromphenolblau	7,5 µg	Peroxidase	0,2 U		
		o-Tolidin	65 µg		

Hinweise

Grundsätzlich können einzelne Teststreifenresultate erst im Zusammenhang mit anderen ärztlichen Befunden eine definitive Diagnose und eine gezielte Therapie ermöglichen.

Die Auswirkung von Medikamenten oder deren Metaboliten auf den Test ist nicht in allen Fällen bekannt. Im Zweifelsfall wird deshalb empfohlen, den Test nach Absetzen der Medikation zu wiederholen.

Zur Hamsammlung nur gut gespülte, saubere Gefäße verwenden. Übliche Hamkonservierungsmittel stören den Test nicht.

Stets nur die notwendige Anzahl an Teststreifen entnehmen. Packung nach der Entnahme sofort wieder fest verschließen. Reaktionszone nicht berühren! Teststreifen vor Sonnenlicht und Feuchtigkeit schützen. Dose kühl und trocken aufbewahren (Lagertemperatur nicht über + 30 °C). Bei sachgemäßer Lagerung sind die Teststreifen bis zum aufgedruckten Verfalldatum haltbar.

Der Stopfen der Teststreifendose enthält ein ungiftiges Trockenmittel. Sollte es einmal verschluckt werden, reichlich Wasser nachtrinken. Symbolerklärungen finden Sie am Ende der Packungsbeilage.

Entsorgung: Entsorgen Sie die benutzten Teststreifen unter Beachtung der geltenden Sicherheitsbestimmungen.

Händlerform: Packungen mit 50 und 100 Teststreifen

Datum der Überarbeitung: 09/2007

MACHEREY-NAGEL GmbH & Co. KG, Neumann-Neander-Str. 6-8, D-52355 Düren A008262 / P 09/72

In-vitro-Diagnostikum

Medi-Test Combi 5S

Test strips for rapid determination of blood, protein, ketones, glucose and pH-value in urine

Use

Screening test for early detection and supervision of diabetes, metabolic abnormalities and diseases of the kidneys and urinary tract. **Only for use by authorized persons.**

Instructions for use

Dip the reagent strip for approximately 1 second into the fresh urine. Draw it across the rim of the container to remove excess urine. After 30 to 60 seconds compare the test strip with the colour scale. Colour changes that take place after more than 2 minutes are of no significance. The urine should not be more than 2 hours old when tested.

Principle

Blood: The detection is based on the pseudoperoxidative activity of hemoglobin and myoglobin, which catalyze the oxidation of an indicator by an organic hydroperoxide producing a green colour.

Protein: The test is based on the "protein error" principle of indicators. The test zone is buffered to a constant pH value and changes colour from yellow to greenish blue in the presence of albumin. Other proteins are indicated with less sensitivity.

Ketones: The test is based on the principle of Legal’s test. Acetoacetic acid and acetone form with sodium nitroprusside in alkaline medium a violet coloured complex.

Glucose: The detection is based on the glucoseoxidase-peroxidase-chromogen reaction. Apart from glucose, no other compound in urine is known to give a positive reaction.

pH: The test paper contains indicators which clearly change colour between pH 5 and pH 9 (from orange to green to turquoise).

Evaluation – Sources of Error

Blood: The minimum sensitivity of the test strip is 5 to 10 erythrocytes/µl urine corresponding to approx. 0.015 mg hemoglobin/dl urine. Intact erythrocytes are indicated by flecky discolourations of the test field. The colour fields correspond to the following values:

0 (negative), ca. 5-10, ca. 50, ca. 250 Ery/µl resp.

hemoglobin concentration out of ca. 10, ca. 50, ca. 250 Ery/µl

Larger amounts of ascorbic acid which may be present in urine after a high intake of vitamin C (e.g. vitamin tablets, antibiotics or fruit juices) can lead to lower or falsely negative results. In addition an inhibitory effect is produced by gentisic acid. Falsely positive reactions can also be produced by a residue of peroxide containing cleansing agents.

Protein: The minimum sensitivity of the test strip is 10 mg protein/dl urine. The colour fields correspond to the following ranges of albumin concentrations:

negative, 30, 100 and 500 mg/dl or negative, 0,3, 1.0 and 5.0 g/l

Falsely positive results are possible in alkaline urine samples (pH > 9), after infusions with polyvinylpyrrolidone (blood substitute), after intake of medicaments containing quinine and also by disinfectant residues in the urine sampling vessel. The protein colouration may be masked by the presence of medical dyes (e.g. methylene blue) or beetroot pigments.

Ketones: Acetoacetic acid reacts more sensitively than acetone. Values of 10 mg/dl acetoacetic acid or 50 mg/dl acetone are indicated. The colour fields correspond to the following acetoacetic acid values:

0 (negative), 25(+), 100(++) and 300(+++) mg/dl or 0 (negative), 2,5(+), 10(++) and 30(+++) mmol/l

Phenylketones in higher concentrations interfere with the test, and will produce variable colours. β-Hydroxybutyric acid is not detected. Phthalein compounds interfere by producing a red colouration.

Glucose: Pathological glucose concentrations are indicated by a colour change from green to bluish green. Yellow or greenish test fields should be considered negative or normal. The colour fields correspond to the following ranges of glucose concentrations:

neg. (yellow), neg. or normal (greenish), 50, 150, 500 and ≥ 1000 mg/dl or

neg. (yellow), neg. or normal (greenish), 2,8, 8,3, 27,8 and ≥ 55,5 mmol/l

Larger amounts of ascorbic acid which may be present in urine after a high intake of vitamin C (e.g. vitamin tablets, antibiotics or fruit juices) can lead to lower or falsely negative results. In addition an inhibitory effect is produced by gentisic acid. Falsely positive reactions can also be produced by a residue of peroxide containing cleansing agents.

pH: The pH value of fresh urine of healthy people varies between pH 5 and pH 6. The colour scale gives a clear distinction of pH value between pH 5 and pH 9.

Reactive ingredients

(minimum quantity resp. activity/cm² at time of expiry)

Blood:	Ketones:	pH:			
tetramethylbenzidine	59 µg	sodium nitroprusside	116 µg	methyl red	2,8 µg
cumene hydroperoxide	253 µg	Glucose:		bromothymol blue	10 µg
Protein:		glucose oxidase	3,2 U		
tetrabromphenol blue	7,5 µg	peroxidase	0,2 U		
		o-tolidine	65 µg		

Directions

In any case, in order to establish a final diagnosis and prescribe an appropriate therapy, the results obtained with test strips should be verified with other medical results.

The effect of medicaments or their metabolic products on the test is not known in all cases. In case of doubt it is recommended not to take the medicaments and then repeat the test.

Only use well washed and clean vessels for urine collection. The presence of usual urine preservatives will not affect the test results.

Remove only as many test strips as are required, and reseal the container immediately after use. Do not touch the test paper. Avoid exposing the strips to sunlight and moisture. Store the container below + 30 °C in a dry place. The test strips are stable, when stored properly up to the date of expiry indicated.

The caps contain a non-poisonous and harmless desiccant. Should this desiccant be swallowed, then drink plenty of water.

Explanation of symbols can be found in the package insert.

Disposal: Please dispose all used dipsticks in accordance with your local laws and regulations.

Package units: Tubes of 50 and 100 dipsticks

Date of change: 09/2007

MACHEREY-NAGEL GmbH & Co. KG, Neumann-Neander-Str. 6-8, D-52355 Düren

Medi-Test Combi 5S

es

In-vitro-Diagnostikum

fr

Medi-Test Combi 5S

Tiras reactivas para la determinación rápida de sangre, proteínas, cetonas, glucosa y valor pH en orina

Bandelettes pour la détermination rapide du sang, des protéines, des corps cétoniques, du glucose et du pH dans l'urine.

Uso

Prueba de selección (screening) para la temprana detección y control de diabetes, anomalidades metabólicas y enfermedades de los riñones y de las vías urinarias.

Utilizar solo bajo control médico.

Instrucciones de manejo

Sumergir la tira reactiva durante aproximadamente 1 segundo en orina fresca. Sacarla, apoyándola en el borde del contenedor para eliminar el exceso de orina. Después de 30 y hasta 60 segundos, comparar la tira con la escala de colores. Los cambios de color que tienen lugar pasados 2 minutos no tienen significado. La orina no debe tener más de 2 horas, cuando se analiza.

Principio

Sangre: La detección se basa en la actividad pseudoperoxidativa de la hemoglobina y mioglobina, que catalizan la oxidación de un indicador por un hidropéroxido orgánico produciendo un color verde.

Proteínas: La prueba se basa en el principio de los indicadores de "error proteico". La zona de reacción está tamponada a un pH constante y cambia de color del amarillo al azul grisáceo en presencia de albúmina. Se indican otras proteínas con menor sensibilidad.

Cetonas: La prueba se basa en el principio de Legal. El ácido acetoacético y la acetona forman con nitroprusiato sódico en medio alcalino un complejo coloreado violeta.

Glucosa: La detección se basa en la reacción cromogénica glucosa-oxidasa-peroxidasa. A excepción de la glucosa ningún otro compuesto conocido de la orina, da reacción positiva.

pH: El papel reactivo contiene indicadores que claramente cambian de color entre pH 5 y pH 9 (del naranja al verde turquesa).

Evaluación – Fuentes de error

Sangre: La mínima sensibilidad de la tira es de 5 a 10 eritrocitos por μ l de orina, correspondiendo aproximadamente a 0.015 mg de hemoglobina o mioglobina/dl de orina. De hecho, los eritrocitos vienen indicados por unos puntos de decoloración del campo de análisis. Las gamas de colores corresponden a los siguientes valores:

0 (negativo), ca. 5-10, ca. 50, ca. 250 Eri/ μ l o bien a una

concentración de hemoglobina de ca. 10, ca. 50, ca. 250 Eri/ μ l respectivamente.

Grandes cantidades de ácido ascórbico que puedan estar presentes en la orina después de una gran toma de vitamina C (p.e. pastillas de vitaminas, antibióticos o zumos de fruta) pueden dar resultados bajos o falsamente negativos. Además se produce un efecto inhibitor por el ácido genticísico. Pueden producirse también reacciones falsamente positivas por residuos de peróxido contenido en agentes limpiadores.

Proteínas: La mínima sensibilidad de la tira reactiva es 10 mg de proteína/dl de orina. Los colores corresponden a las concentraciones de albúmina siguientes:

negativo, 30, 100 y 500 mg/dl o negativo, 0.3, 1.0 y 5.0 g/l.

Resultados falsamente positivos son posibles en muestras de orina alcalinas (pH >9), después de infusiones con polivinilpirrolidona (substituto de la sangre), después de ingerir medicamentos conteniendo quinina y también por residuos desinfectantes en los contenedores de orina. La coloración de las proteínas puede enmascararse por la presencia de tintes médicos (ej. azul de metileno) o pigmentos de raíces de remolacha.

Cetonas: El ácido acetoacético reacciona con mayor sensibilidad que la cetona. Se detectan valores de ácido acetoacético de 10 mg/dl o de 50 mg/dl de acetona. El campo de colores corresponde a los valores de ácido acetoacético siguientes:

0 (negativo), 25(+), 100(+) y 300(+) mg/dl o 0 (negativo), 2.5(+), 10(++) y 30(+++) mmol/l.

Alas concentraciones de fenilcetonas interfieren la prueba y producen colores variables. El ácido hidroxibutírico no se detecta. Los compuestos fitoalélicos interfieren produciendo una coloración roja.

Glucosa: Las concentraciones patológicas de glucosa vienen indicadas por un cambio de color que va desde el verde hasta el verde azulado. Las pruebas que den color amarillo o verdoso deben considerarse como normales o negativas. El campo de variación del color corresponde a los siguientes rangos de concentración de glucosa:

neg. (amarillo), neg. o normal (verdoso), 50, 150, 500 y \geq 1000 mg/dl

neg. (amarillo), neg. o normal (verdoso), 2.8, 8.3, 27.8 y \geq 55.5 mmol/l.

Grandes cantidades de ácido ascórbico, que puedan estar presentes en la orina después de una gran toma de vitamina C (p.e. tabletas de vitamina, antibióticos o zumos de fruta) pueden dar lugar a resultados bajos o falsos negativos. Además se produce un efecto inhibitor por el ácido genticísico. Pueden producirse también reacciones falsamente positivas por un residuo de peróxido contenido en agentes limpiadores.

pH: El valor de pH de la orina fresca de la mayor parte de la población varía entre pH 5 y pH 6. La escala de colores da una clara distinción del valor de pH entre pH 5 y pH 9.

Reactivos

(Cantidad o actividad mínima/cm² en época de caducidad)

Sangre:		Cetonas:		pH:	
Tetra metil bencidina	59 μ g	Sodio nitroprusiato	116 μ g	Rojo de metilo	2.8 μ g
Cumol hidroperóxido	253 μ g	Glucosa:		Azul de bromotimol	10 μ g
		Glucosa oxidasa	3.2 U		
Proteínas:		Peroxidasa	0.2 U		
Azul de tetrabromofenol	7.5 μ g	o-Tolidina	65 μ g		

Directrices

En todo caso, a fin de establecer un diagnóstico definitivo y prescribir la terapia adecuada, los resultados obtenidos por medio de tiras reactivas deben verificarse con otras técnicas médico-diagnósticas.

El efecto de los medicamentos o sus productos metabólicos sobre la prueba no es conocido en todos los casos. En caso de duda se recomienda no tomar los medicamentos y luego repetir la prueba.

Utilizar solamente contenedores lavados y limpios para recoger la orina. La presencia de conservadores usuales de orina no afectará los resultados.

Sacar tan sólo las tiras reactivas que se precisen y tapar el contenedor inmediatamente después. No tocar el papel de prueba. Evitar exponer las tiras a la luz solar y a la humedad. Conservar el contenedor por debajo de 30 °C en un sitio seco. Las tiras reactivas son estables, cuando se conservan cuidadosamente hasta la fecha de caducidad indicada.

El agente desecante contenido en el tapón no es tóxico ni peligroso. En caso de ingestión accidental, beber agua en abundancia.

La explicación de los símbolos se encuentra al final de las instrucciones.

Desechar las tiras usadas de acuerdo con la reglamentación en vigor.

Presentación: Tubo con 50 y 100 tiras

Fecha de Modificación: 09/2007

LOT	Chargenbezeichnung / Lot number / Lote N° / N° de lot
IVD	In vitro Diagnosticum / In vitro diagnostics / Diagnóstico in Vitro / Diagnostics in vitro
CE	Diese Teststreifen entsprechen der Richtlinie 98/79/EG vom 27.10.1998 (IVD-Richtlinie) / These teststrips conform to the directive 98/79/EG dated 27.10.1998 (IVD-directive) / Las tiras reactivas corresponden a la norma 98/79/EG del 27.10.1998 (IVD-norma) / Les bandelettes correspondent à la directive 98/79/EG du 27.10.1998 (IVD-directive)



MACHEREY-NAGEL GmbH & Co. KG, Neumann-Neander-Str. 6-8, D-52355 Düren

Usage

Test servant au diagnostic et à la surveillance du diabète, d'anomalies du métabolisme ainsi que de maladies au niveau des reins et des voies urinaires.

Utilisation réservée au personnel compétent.

Mode d'emploi

Immerger la bandelette brièvement (1 seconde) dans l'urine. Egoutter bandelette en passant la tranche contre le rebord du récipient. Après 30 à 60 secondes, comparer la couleur de la zone réactive avec la gamme colorimétrique de l'étiquette. Après plus de 2 minutes, les variations de couleur n'ont aucune signification diagnostique. Ne pas utiliser pour l'analyse des urines recueillies depuis plus de 2 heures.

Principe

Sang: La mise en évidence repose sur l'action catalytique de l'hémoglobine ou de la myoglobine entraînant l'oxydation d'un indicateur vers une coloration bleu-verte par l'intermédiaire de l'hydroperoxyde organique.

Protéines: Le test est basé sur le principe d'erreur protéique des indicateurs de pH. La zone réactive, indicateur coloré tamponné à pH acide, est jaune en l'absence des protéines. A ce même pH, et en présence de protéines, elle prend une teinte verte. Ce test est particulièrement sensible à l'albumine (limite de détection: 10 mg d'albumine / dl d'urine).

Corps cétoniques: Le test repose sur le principe de la réaction de Legal. La réaction de l'acide acéto-acétique et de l'acétone avec le sodium nitroprusside en milieu alcalin forme un complexe de couleur violette.

Glucose: Il est mis en évidence par la méthode spécifique glucose-oxydase-péroxydase. Le test n'est pas influencé par la présence de corps cétoniques.

pH: La zone réactive contient 2 indicateurs colorés qui changent de couleur pour des valeurs de pH comprise entre 5 et 9 (d'orange à vert).

Evaluations et sources d'erreurs

Sang: La limite de détection de la bandelette est de 5 à 10 érythrocytes/ μ l d'urine correspondant à approximativement 0.015 mg d'hémoglobine ou de myoglobine/dl d'urine. Des colorations en forme de petits points dans la zone réactive, indiquent la présence d'érythrocytes intacts. Correspondances des zones de coloration:

0 (négatif), ca. 5-10, ca. 50, ca. 250 éry/ μ l respectivement

une concentration d'hémoglobine de ca. 10, ca. 50, ca. 250 éry/ μ l.

Des quantités importantes d'acide ascorbique éliminées dans l'urine, après l'absorption de vitamine C (comprimés vitamine C, antibiotiques ainsi que de jus de fruits) peuvent donner des résultats trop faibles ou faussement négatifs. L'acide genticísico est cause d'effets inhibiteurs. Des résultats faussement positifs peuvent être dus à des restes de détergents contenant des résidus peroxydes ou autres.

Protéines: La sensibilité inférieure de ce test est de 10 mg protéines/dl d'urine. Les zones de coloration sont en fonction de la concentration en albumine selon les valeurs suivantes:

négatif, 30, 100 et 500 mg/dl ou négatif, 0.3, 1.0 et 5.0 g/l.

Des résultats faussement positifs sont possibles dans des urines à valeur pH élevée (pH > 9) à la suite de perfusions de polyvinylpyrrolidone (succédané du plasma sanguin), lors de traitement à la quinine ou en cas de présence de restes de substances antiseptiques à groupement ammonium quaternaire dans le récipient de recueil de l'urine. Des colorants en provenance de médicaments (bleu de méthylène) ou le colorant des betteraves rouges peuvent influencer la coloration.

Corps cétoniques: La sensibilité de l'acide acéto-acétique est plus prononcée que celle de l'acétone. Des valeurs de 10 mg d'acide acétique/dl d'urine ou 50 mg d'acétone/dl d'urine sont détectées. Les zones de coloration sont en fonction de la concentration d'acide acéto-acétique selon les valeurs suivantes:

0 (négatif), 25(+), 100(++) et 300(+++) mg/dl ou 0 (négatif), 2.5(+), 10(++) et 30(+++) mmol/l.

Les phénylétanones en concentrations importantes donnent des interférences et conduisent à une coloration différente. Les composés phénolés conduisent à des teintes rouges.

Glucose: Des concentrations pathologiques en glucose provoquent un virage du vert au vert-bleu de la zone de coloration. Le test peut être considéré comme négatif (normal) dans le cas d'un virage au jaune ou vert faible de la zone de coloration. Les zones de coloration sont en fonction de la concentration du glucose suivant les valeurs ci-dessous:

nég. (jaune), nég. ou normal (jaune-vert), 50, 150, 500 et \geq 1000 mg/dl ou

nég. (jaune), nég. ou normal (jaune-vert), 2.8, 8.3, 27.8 et \geq 55.5 mmol/l.

L'absorption de grandes quantités d'acide ascorbique (prise de vitamine C, d'antibiotiques ou de jus de fruits) peut conduire à des résultats trop faibles ou faussement négatifs. L'acide genticísico est cause d'effets inhibiteurs. Des résultats faussement positifs peuvent être dus à des restes de substances antiseptiques très oxydantes dans le récipient de recueil de l'urine.

pH: Dans l'urine fraîche de sujets sains, la valeur pH est de pH 5 à pH 6. L'échelle de coloration permet la lecture nette de la valeur pH entre pH 5 et pH 9.

Réactifs

(Quantité minima ou activité minimale/cm² lors de la péremption)

Sang:		Corps cétoniques:		pH:	
Tetramethylbenzidine	59 μ g	Nitroprusiate de sodium	116 μ g	Méthyl rouge	2.8 μ g
Cumolhydroperoxide	253 μ g	Glucose:		Bromethymol bleu	10 μ g
		Glucoseoxidase	3.2 U		
Protéines:		Peroxidase	0.2 U		
Bleu de tetrabromphénole	7.5 μ g	o-Tolidine	65 μ g		

Remarques

Nos bandelettes tests sont à associer à d'autres techniques médicales pour établir un diagnostic définitif, et prescrire une thérapie. L'influence des médicaments ou de leurs métabolites sur les tests n'est pas toujours connue. En cas de doute, il est conseillé de répéter les tests après arrêt de toute médication.

Recueillir l'urine dans des récipients bien lavés et rincés. Les conservateurs usuels de l'urine ne gênent pas les tests. Ne retirer que le nombre nécessaire de bandelettes de la boîte. Refermer celle-ci immédiatement. Ne pas toucher les zones de coloration. Ne pas exposer les bandelettes à la lumière solaire ni à l'humidité. Conservier la boîte dans un endroit frais et sec (ne pas dépasser 30°C). Les bandelettes se conservent dans leur emballage d'origine jusqu'à la date de péremption indiquée sur le conditionnement.

Le dessiccateur dans le bouchon n'est pas toxique. En cas d'ingestion accidentelle, boire abondamment de l'eau.

Légende: voir mode d'emploi joint.

Destruction: Détruire les bandelettes usagées selon les règles locales en vigueur.

Contenu: boîte de 50 et 100 bandelettes tests

Date d'actualisation: 09/2007

Le dessiccateur dans le bouchon n'est pas toxique. En cas d'ingestion accidentelle, boire abondamment de l'eau.

REF	Artikelnummer / Catalogue number / Código / Réf.:
	Bitte Packungsbeilage beachten / Please read package insert / Observerse instrucciones adjuntas / Lire le mode d'emploi
	Lagerung bei / Store at / Almacenar a / Conservation à
	Verwendbar bis / Expiry / Caduca / Date d'expiration

MACHEREY-NAGEL EURL, B.P. 135, F-67722 Hoerdet